

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 43 (1956)  
**Heft:** 10: Technisches Bauen; Vorfabrikation

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



René Lyr: Louis Thevenet. 16 Seiten und 24 Abbildungen.  
August Corbet: Antoon Marstboom. 16 Seiten und 24 Abbildungen

Frank van den Wijngaert: Henri van Straten. 15 Seiten und 28 Abbildungen

Marcel Nyns: Georges Lemmen. 16 Seiten und 24 Abbildungen.

Urbain van de Voorde: War van Overstraeten. 16 Seiten und 24 Abbildungen

Robert Vivier: Ianchelevici. 16 Seiten und 28 Abbildungen.  
*Monographies de l'Art Belge. Ministère de l'Instruction Publique, Bruxelles 1955*

J. P. Hodin: The Dilemma of Being Modern. Essays on Art and Literature. 271 Seiten mit 8 Abbildungstafeln.  
*Routledge & Kegan Paul Ltd., London 1956. 25 s.*

Kinderzeichnungen. Eingeleitet von Fritz Sonntag. 15 Seiten und 12 Farbtafeln. *Der Silberne Quell, Band 15. Wolde-mar Klein, Baden-Baden 1955. DM 3.50.*

Paul Damaz: Art in European Architecture. Preface by Le Corbusier. 228 mit ein- und mehrfarbigen Abbildungen.  
*Reinhold Publishing Co., New York 1956. \$ 12.50*

Alte deutsche Städte in Ansichten aus drei Jahrhunderten. Text von Heinrich Höhn. 80 Seiten mit 79 Abbildungen, davon 32 farbig. *Die Blauen Bücher. Karl Robert Langewiesche, Königstein im Taunus 1956. DM 4.80.*

Erik Forssman: Säule und Ornament: Studien zum Problem des Manierismus in den nordischen Säulenbüchern und Vorlageblättern des 16. und 17. Jahrhunderts. 260 Seiten und 40 Seiten Abbildungen. E. A. Seemann, Köln 1956. DM 30.-

J. Quentin Hughes: The Building of Malta. During the period of the Knights of St. John of Jerusalem 1530-1795. 242 Seiten mit 332 Abbildungen. *Alec Tiranti Ltd., London 1956*

Arnold Whittick: Eric Mendelsohn. 220 Seiten mit 75 Abbildungstafeln. *Leonhard Hill Ltd., London 1956. 46s.*

Walter Gropius: Architektur. Wege zu einer optischen Kultur. 139 Seiten mit 45 Abbildungen. *Fischer Bücherei, Band 127. Fischer Bücherei, Hamburg 1955. DM 1.90*

Gerda Gollwitzer: Schulen im Grün. Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege, Heft 1. 90 Seiten mit 120 Abbildungen. *Georg D. W. Callwey, München 1956. DM 9.80*

Fritz Kühn: Stahlgestaltung. Entwurfslehre des Kunstschmiedens. 240 Seiten mit 168-Abbildungen und 150 Zeichnungen. *Ernst Wasmuth, Tübingen 1956. DM 39.-*

R. und W. Stelzer: Der praktische Platten- und Fliesenleger. Handbuch für das gesamte Platten- und Fliesengewerbe. 348 Seiten mit 509 einfarbigen, 16 farbigen Abbildungen und Tabellen. *Berliner Union, Stuttgart 1956. DM 65.-*

Raymond A. Ballinger: Layout. 244 Seiten mit vielen Abbildungen. *Reinhold Publishing Co., New York 1956. \$ 12.00*

Decorative Art 1956-1957 Volume 46. The Studio Year Book of Furnishing and Decoration. Edited by Rathbone Holme and Kathleen Frost. 148 Seiten mit 472 ein- und 18 mehrfarbigen Abbildungen. *The Studio Ltd., London. 35 s.*

## Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

### Neu

#### Gewerbeschulhaus in Aarau

Eröffnet vom Gemeinderat von Aarau unter den in Aarau heimatberechtigten oder im Kanton Aargau seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität sowie vier eingeladenen Architekten. Für die Prämierung von fünf bis sechs Projekten steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 17000 und für Ankäufe ein Betrag von Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadttammann Dr. E. Zimmerlin (Vorsitzender); Hans Brechbühler, Arch. BSA/SIA, Bern; Fritz Hiller, Arch. BSA/SIA, a. Stadtbaumeister, Bern; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. SIA; Werner M. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; Vizestadttammann J. Stamm; Direktor W. Steinmann; Ersatzmänner: Dr. H. Herrli, Rektor der Gewerbeschule; Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40.- bei der Bauverwaltung der Stadt Aarau, Post-scheckkonto VI 340, Stadtkasse, bezogen werden. Einlieferungstermin: 28. Februar 1957.

#### Kantonsschule mit Turnhalle auf dem Areal der Spitaläcker in Baden

Eröffnet vom Gemeinderat von Baden unter den im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1956 niedergelassenen schweizerischen Architekten. Dem Preisgericht steht für vier bis sechs Preise die Summe von Fr. 23000 und für eventuelle Ankäufe ein Betrag von Fr. 4500 zur Verfügung. Preisgericht: Stadttammann Max Müller, Fürsprecher (Vorsitzender); Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. SIA, Aarau; Dr. Otto Mittler, Bezirkslehrer; Rektor Albert Räber; Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; Dr. P. Schaub, Sekretär der Erziehungsdirektion; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich; Alfred Welti, Architekt; Emil Zaugg, Präsident der Stiftung «Kantonsschule Baden»; Ersatzmänner: Dr. Paul Landolt, Präsident des Aktionskomitees für die Kantonsschule Baden, Turgi; Reinhold Wettstein, Architekt, Bauverwalter. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- bei der städtischen Bauverwaltung, Stadthaus, Baden, bezogen werden. Einlieferungstermin: 15. Februar 1957.

#### Schulhausanlagen auf dem Wankdorffeld in Bern

Eröffnet von der städtischen Baudirektion II der Stadt Bern unter den in der Stadt Bern heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleuten. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen eine Summe von Fr. 20000 und für allfällige Ankäufe der Betrag von Fr. 4000 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. Ernst Anliker, städtischer Baudirektor II (Vorsitzender); Walter Custer, Arch. SIA, Zürich; Paul Dübi, städtischer Schuldirektor; Stadtbaumeister Albert Gnaegi, Arch. SIA; Hans Reinhard, Arch. BSA/SIA; Ersatzmann: Walter Schwaar, Arch. BSA/SIA. Die Unterlagen können gegen



Hinterlegung von Fr. 50.– beim städtischen Hochbauamt, Bundesgasse 38, Bern, bezogen werden. Einlieferungs-termin: 4. Februar 1957.

#### **Sekundarschulhaus mit Turnhallen an der Schönaustraße in St. Gallen**

Eröffnet vom Stadtrat von St. Gallen unter den in der politischen Gemeinde St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1955 niedergelassenen selbständigen Architekten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen ein Betrag von Fr. 14000 und für allfällige Ankäufe der Betrag von Fr. 3500 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat R. Pugneth, Bauvorstand (Vorsitzender); Walter Custer, Arch. SIA, Zürich; Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Hermann Guggenbühl, Arch. SIA; Stadtrat Dr. M. Volland, Schulvorstand; Ersatzmänner: P. Biegger, Arch. SIA, Stellvertreter des Stadtbaumeisters; Dr. A. Edelmann, Sekundarschulrat. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.– bei der Bauverwaltung, Amtshaus, Neugasse 1, Zimmer 86, St. Gallen, bezogen werden. Einlieferungstermin: 10. Dezember 1956.

#### **Gestaltung des Messeareals St. Jakob in St. Gallen**

Eröffnet von der Genossenschaft OLMA unter den in den Kantonen St. Gallen, Appenzell A. Rh., Appenzell I. Rh., Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1956 niedergelassenen sowie 13 eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht steht für Preise und eventuelle Ankäufe die Summe von Fr. 35000 zu Verfügung. Preisgericht: Stadttammann Dr. E. Anderegg, Präsident der Genossenschaft OLMA (Vorsitzender); Dir. Elmar Baechtiger, Vizepräsident der Genossenschaft OLMA; Hermann Baur, Arch. BSA/SIA, Basel; Prof. Hans Brechbühler, Arch. BSA/SIA, Bern; Regierungsrat W. Clavadetscher, Verwaltungsrat der OLMA; Stadttingenieur Max Finsterwald, Ing. SIA; Stadtbaumeister Hermann Guggenbühl, Arch. SIA; Dir. Jakob Guyer, Verwaltungsrat der OLMA; Prof. Dr. h. c. Hans Hofmann, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtrat R. Pugneth, Bauvorstand, Verwaltungsrat der OLMA; Jacques Schader, Arch. BSA, Zürich; Dir. Erwin Schenker, Arch. BSA/SIA, Direktor der OLMA. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100 beim OLMA-Büro in St. Gallen bezogen werden. Einlieferungstermin: 31. März 1957.

#### **Primarschulhaus in Schwanden, Glarus**

Eröffnet vom Schulrat von Schwanden unter den im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleuten. Dem Preisgericht steht für vier bis fünf Preise und Ankäufe ein Betrag von Fr. 10000 zur Verfügung. Preisgericht: Pfarrer F. Wichser, Präsident des Schulrates; Gemeinderat Tobias Bühler; Bruno Giacometti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Niehus, Arch. BSA/SIA, Zürich; Alfred Roth, Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20.– bei Herrn F. Luchsinger, Präsident der Baukommission, bezogen werden. Einlieferungstermin: 15. November 1956.

#### **Erweiterung des Stadthauses in Schaffhausen**

Eröffnet vom Stadtrat von Schaffhausen unter den im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleuten sowie fünf eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis sechs Projekten Fr. 22000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat E. Schalch, Baureferent (Vorsitzender); Stadtpräsident W. Bringolf; Stadtbaumeister Godi Haug, Arch. SIA; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ersatzmann: Franz Scheibler, Arch. BSA/SIA, Winterthur. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40.– beim Sekretariat der städtischen Bauverwaltung, Schaffhausen, bezogen werden. Einlieferungstermin: 9. März 1957.

#### **Entschieden**

##### **Schulhaus mit Turnhalle in Bronschhofen, St. Gallen**

Die begutachtende Kommission für diesen Projektauftrag traf folgenden Entscheid: 1. Rang: Zöllig und Schmidt, Architekten, Flawil; 2. Rang: Willy Schregenberger, Arch. SIA, St. Gallen; 3. Rang: Fritz Brauen, Architekt, Bronschhofen. Die Kommission empfiehlt, den Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Fachexperten in der begutachtenden Kommission: Kantonsbaumeister Carl Breyer, Arch. SIA, St. Gallen; Karl Fülscher, Arch. SIA, Amriswil.

##### **Realschulhaus in Oberdorf, Basel-Land**

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1200): Hans von Moos, Architekt, Liestal; 2. Preis (Fr. 1000): Bohny und Otto, Architekten, Liestal; 3. Preis (Fr. 900): Guerino Belussi und Raymond Tschudin, Architekten SIA, Basel; ferner zwei Ankäufe zu je Fr. 250: Wilhelm Zimmer, Arch. SIA, Birsfelden; Max Schneider, Architekt, Basel. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Überarbeitung seines Entwurfes zu beauftragen. Preisgericht: Karl Schad, Präsident; Hans Erb, kantonaler Hochbauinspektor, Liestal; Arthur Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; Hans Hauri, Architekt, Reinach; Hans Meyer, Vizepräsident des Gemeinderates; Dr. Hans Wehrli, Reallehrer, Waldenburg.

##### **Primarschulhaus mit Turnhalle in Steffisburg**

Das Preisgericht traf für die erste Stufe dieses Projektauftrags folgenden Entscheid: A. Schönaumatte: 1. Preis (Fr. 800): Franz Wenger, Architekt, Göttibach bei Thun, Mitarbeiter: M. Visini; 2. Preis (Fr. 400): Max Schär und A. Steiner, Architekten, Steffisburg; 3. Preis (Fr. 300): Karl Müller-Wipf BSA/SIA und Hans Bürki, Architekten, Thun. B. Auschulhaus: 1. Preis (Fr. 600): Max Schär und A. Steiner, Architekten, Steffisburg; 2. Preis (Fr. 500): Franz Wenger, Architekt, Göttibach bei Thun; 3. Preis (Fr. 400):



Veranstalter	Objekte	Teilnehmer	Termin	Siehe WERK Nr.
Gemeinderat der Stadt Thun	Primarschulhaus im Neufeld in Thun	Die in der Stadt Thun heimatberechtigten oder seit mindestens 31. Dezember 1953 niedergelassenen Architekten	27. Oktober 1956	August 1956
Direktion der öffentlichen Bauten	Neues Bezirksgebäude in Winterthur	Die in den Bezirken Winterthur, Andelfingen, Bülach und Pfäffikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten	29. Oktober 1956	August 1956
Einwohnergemeinde von Ipsach	Primarschulanlage in Ipsach	Die im Amtsbezirk Nidau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Architekten	31. Oktober 1956	August 1956
Schulrat von Schwanden, Glarus	Primarschulhaus in Schwanden, Glarus	Die im Kanton Glarus heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleute	15. Nov. 1956	Oktober 1956
Städtische Baudirektionen I und II in Bern	Überbauung des Schwabgutes in Bern-Bümpliz	Die in der Stadt Bern heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleute	30. Nov. 1956	August 1956
Baudepartement des Kantons Luzern	Kantonales Verwaltungs- und Gerichtsgebäude auf dem Bruchklosterareal in Luzern	Die im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1956 niedergelassenen eingetragenen Architekten und Hochbautechniker	30. Nov. 1956	September 1956
Stadtrat von St. Gallen	Sekundarschulhaus mit Turnhallen an der Schönaustraße in St. Gallen	Die in der politischen Gemeinde St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1955 niedergelassenen selbständigen Architekten schweizerischer Nationalität	10. Dez. 1956	Oktober 1956
Stadtrat von Zürich	Stadtspital und Maternité im Triemli in Zürich-Wiedikon	Die im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen Architekten	17. Dez. 1956	Juli 1956
Städtische Baudirektion II der Stadt Bern	Schulhausanlagen auf dem Wankdorffeld in Bern	Die in der Stadt Bern heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleute	4. Februar 1957	Oktober 1956
Gemeinderat von Baden	Kantonsschule mit Turnhalle auf dem Areal der Spitaläcker in Baden	Die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1956 niedergelassenen schweizerischen Architekten	15. Februar 1957	Oktober 1956
Gemeinderat von Aarau	Gewerbeschulhaus in Aarau	Die in Aarau heimatberechtigten oder im Kanton Aargau seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	28. Februar 1957	Oktober 1956
Stadtrat von Schaffhausen	Erweiterung des Stadthauses in Schaffhausen	Die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleute	9. März 1957	Oktober 1956
Genossenschaft OLMA in St. Gallen	Gestaltung des Messeareals St. Jakob in St. Gallen	Die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell A. Rh., Appenzell I. Rh., Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten	31. März 1957	Oktober 1956

Karl Müller-Wipf BSA/SIA und Hans Bürki, Architekten, Thun. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von je Fr. 1000. Das Preisgericht empfiehlt, als zweite Stufe einen engeren Wettbewerb für das Areal Schönaumatte unter den drei Preisträgern durchzuführen. Preisgericht: Hans Dubach, Arch. BSA/SIA, Münsingen; W. Gisler; Peter Indermühle, Arch. BSA/SIA, Bern; Gemeinderat W. Lory, Sekundarlehrer; Kantonsbaumeister Heinrich Türler, Arch. SIA, Bern.

#### Primar- und Sekundarschulhaus in Urdorf

Auf Empfehlung des Preisgerichtes hatte die Schulpflege die beiden ersten Preisgewinner des Projektwettbewerbes mit der Neubearbeitung ihrer Projekte beauftragt. Die Jury empfiehlt nun dasjenige von Arch. BSA/SIA Hans Hubacher, Zürich, zur Ausführung. Preisgericht: Dr. E. Knechtli, Schulpräsident (Vorsitzender); Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Richard Hächler, Arch. BSA/SIA, Aarau; Gemeindepräsident Jakob Schälchli; Theo Schmid, Arch. BSA/SIA, Zürich.

## Berichtigungen

#### Augustheft 1956

Die Kirche Zürich-Wollishofen (S. 243, Abb. 17) ist das gemeinsame Werk der Architekten Walter Henauer BSA und E. Witschi †.

Dem Preisgericht des Wettbewerbs für kirchliche Bauten in Bümpliz-Bethlehem (S. 162\*) gehörte ferner Prof. Dr. Peter Meyer, Architekt, Zürich, an.

Das Projekt der Arbeitsgemeinschaft Donat Ruff und Alfred Gysin für eine Heiligkreuzkirche in Siders (S. 164\*) war zwar vor der Namensöffnung in den 1. Rang gestellt worden, mußte aber vom Wettbewerb ausgeschlossen werden, da der eine Bearbeiter die Teilnahmebedingung nicht erfüllte. Den 1. Preis erhielt Architekt Jean Ellenberger, Genf, für sein in den 2. Rang gestelltes Projekt.